

## **Erinnerungsglück**

Irgendwie trübt mir der Tag mein Gemüt.  
Mit hängenden Schultern schleich ich meinen Weg.  
In stillen Gedanken, nach Hause zurück,  
wird leise im Türschloss der Schlüssel gedreht.

Seufzend versinkt meine Tasche zu Boden.  
Lieblos verlieren die Füße die Schuh.  
Eine Flasche aus Glas, aus den Kasten gezogen,  
begegne ich nun meiner quälenden Ruh.

Mein Geist lässt den Blick auf das Radio sichten.  
Ich drücke den Schalter, als tät ich's bewusst.  
Da beginnt sich mein Körper nach oben zu richten,  
als ein Lied mich begrüßt, von der Liebe und Lust.

Ich summe den Text, der mir vieles bedeutet.  
Erinnerung zaubert mir Freude und Licht.  
Ein Lächeln erstrahlt, wie vom Himmel erleuchtet.  
Die Zeit dieses Liedes vergesse ich nicht.

Ich nehm um den Körper, mich selbst in die Arme.  
Dann schunkelt die Sehnsucht den freudigen Takt.  
Zurück sind die Bilder, der Jugend, dem Schwarme.  
Der Lebensmut hat meine Schulter gepackt.

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)